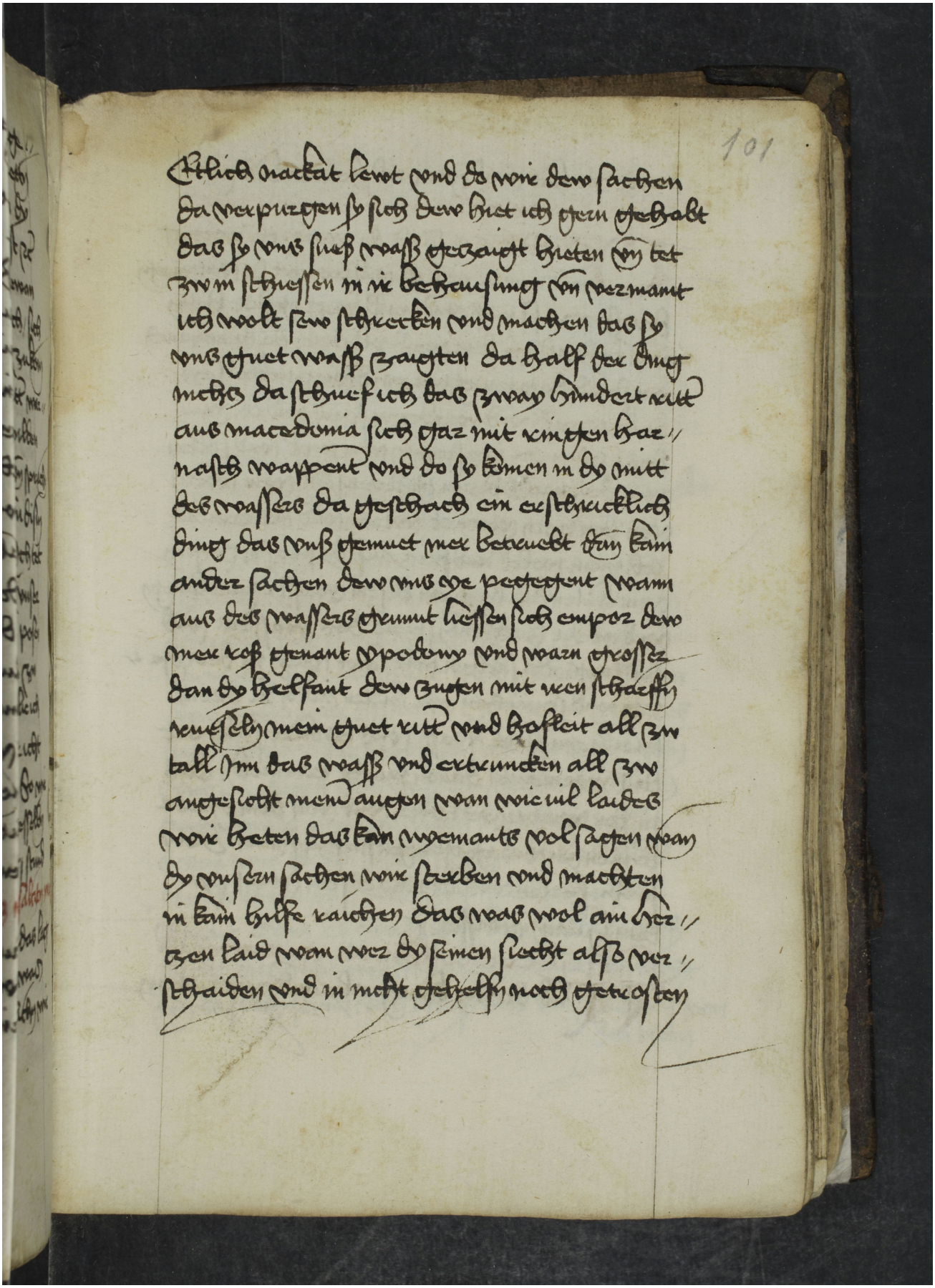
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



101

Ffliich nackat lewt vnd do wie dew sachen
da verpuzten sy sich dew hiet ich gern gehabt
das sy vns sueß wasß gezaigt hieten von tet
zw m schiessen in ir behausung von verzmant
ich wolt zw schwerken vnd machen das sy
vns guet wasß zaugten da halff der ding
mehr da schuef ich das zway hundert ritt
aus macedonia sich gaz mit eingen har
nasch wappent vnd do sy kamen in do mitt
des wassers da geschach ein erschrecklich
ding das vnß gemuet mer betrubt dan kain
ander sachen dew vns ye pefolgent wann
aus des wassers gemut liessen sich empor dew
mer ros genant Apodemy vnd warn grosser
dan do helfant dew zugen mit vren schaffn
vnd sein guet ritt vnd hafeit all zw
tall sun das wasß vnd ertrunchen all zw
angesicht mein augen wan wie vil laides
wir heten das kan wemants volsagen wan
do vnsern sachen wir starben vnd machten
in kain hilfe rauchen das was wol ain her
zen laid wan wer do seinen sicht alsb ver
schaiden vnd in nicht gehelfn noch getrosten